

Von wegen Fußball-Märchen!

Achim Frommann hat ein Buch über die Freuden, Leiden und Mühen von Eltern eines Fußball-Talents geschrieben. Der Traum seines Sohnes vom Stammkeeper beim SC Freiburg ist geplatzt.

VON MICHAELA GABRIEL

Sasbach. Zehn Jahre lang begleitete Familie Frommann aus Sasbach ihre Sohn Constantin durch die Talentförderung für Nachwuchsfußballer. Was in dieser Zeit geschah, füllt jetzt ein Buch. Es zu schreiben, war Vater Achim Frommann sehr wichtig. Er will damit anderen Talente-Eltern, Jugendtrainern und Nachwuchsförderern in Vereinen und Verbänden eine neue Sicht ermöglichen.

„Die allermeisten sind zahm“, hat der Autor sein Buch genannt. Er meint damit die Eltern, die jedes Wochenende am Spielfeldrand die Entwicklung ihrer fußballbegeisterten Kinder verfolgen. Die, die dabei alles besser wissen und Trainer und gegnerische Spieler beschimpfen, seien deutlich in der Minderheit, weiß er. Die anderen meinten es gut, wollten das Beste für ihr Kind und äußerten nur gelegentlich Kritik. Solche Eltern sind Susanne und Achim Frommann.

Zeitaufwändige Fahrten

Dass Eltern innerhalb des Talente-Fördersystem öfter als Ansprechpartner auf Augenhöhe betrachtet werden, das wäre ihr Wunsch, sagen sie. Denn was sie leisten, um ihrem Kind die Chance auf den Einstieg in den Profisport zu ermöglichen, sei enorm und gar nicht immer märchenhaft. Das fängt bei zeitaufwändigen Fahrten zum Training, zu Spielen und Turnieren an und reicht bis zum Auffangen des eigenen Kindes nach Enttäuschungen oder langwierigen Verletzungen.

Von dem Jahrgang, der gemeinsam am Nachwuchsleistungszentrum des Freiburger Sportclubs begann, ist Constantin Frommann als Einziger Profi-Fußballer geworden.



Achim Frommann war selbst Fußballer und liebt diesen Sport. Über seine Erfahrungen als Vater eines Nachwuchstalents schrieb er ein Buch.

Foto: Michaela Gabriel

Seit 2020 ist er beim Drittligisten SV Meppen als Torhüter unter Vertrag. Als Zwölfjähriger wechselte er vom SV Oberachern in die U13 des SC Freiburg, mit 15 Jahren zog er ins Fußballinternat. Er erlebte große Erfolge in den Junioren-Nationalmannschaften des Deutschen Fußballbundes, schaffte 2018 den Sprung in den Profikader. Aber es gab auch schwierige Zeiten. Als der SC Freiburg ihn 2019 nach Großaspach auslieh, saß er dort weiterhin überwiegend auf der Bank. Am meisten schmerzte es ihn und seine Familie,

dass der SC ein Jahr später beschloss, ohne ihn weiter zu planen.

Der große Traum, Keeper beim SC Freiburg zu werden, ist ausgeträumt. Die Wirklichkeit sieht so aus: „Fußballer sind Zeitarbeiter, Wanderarbeiter, Ich-AGs“, sagt Achim Frommann. Darauf sollten Eltern und Kinder vorbereitet sein, wenn sie vor der Möglichkeit stehen, den jahrelangen harten Weg durch die Talentförderung zu gehen. Ihn zu beschreiten, habe Einfluss auf die ganze Familie und sei für den Nachwuchs selbst richtig

hart. Schule, Trainings, Spiele und Reisen bedeuteten mindestens eine 60-Stunden-Woche, weiß Achim Frommann.

Wie es dem angehenden Profi-Fußballer in diesen zehn Jahren ging, erfährt der Leser des Buches nicht. Nur so viel: „Danke für alles!“ schrieb er auf ein Trikot mit der Nummer 37, das er als Ersatztorwart gegen Borussia Dortmund vor 80000 Zuschauern getragen hat. Hätte Mutter Susanne das Buch geschrieben, wäre es emotionaler ausgefallen, ist sie sich sicher. Ihr Mann habe ihre Sicht auf die Dinge aber stellenweise einfließen lassen.

Tatsächlich verpackt der Autor, der beruflich als Fachjournalist arbeitet, in seinem Erfahrungsbericht eine Menge Hinweise für andere Eltern, Trainer und Verantwortliche. In Zukunft will er sich dem Mentalcoaching widmen. Dieser Plan entspringt der wesentlichen Erkenntnis nach zehn Jahren Talentförderung: Für die sportlichen Aspekte werde genug getan, doch zu wenig für die Stärkung der Psyche bei Nachwuchstalents und ihren Familien.

INFO

Tipps für Eltern

Das Buch heißt „Die allermeisten sind zahm“ und hat den Untertitel „Ein Talent wird Fußballprofi oder was Eltern auf diesem Weg leisten“. Es ist im Eigenverlag erschienen und hat die ISBN-Nummer 978-9-4036-1693-3. Knapp 200 Seiten kosten 16,95 Euro. Direkt zu bestellen ist es auf der Internetseite des Autors www.talente-eltern.de.